Wie arbeitet der Film dramaturgisch, gestalterisch und technisch

Der Film gibt einen Einblick in das Leben eines Bienenvolkes und zeigt in ungewöhnlichen Perspektiven auch das Innenleben eines Bienenstocks. Durch den Einsatz spezieller Kameraobjektive, extra für die Dreharbeiten gebauter "halb-offener" Bienenstöcke und computergenerierter CGI-Bienenmodelle (CGI: Computer Generated Images) wird so nachvollziehbar, wie der Alltag einer Biene aussieht. Die Montage und auch die bewusst gestaltete Ton-Ebene schaffen eine spannungsvolle Dramaturgie, bei der sich das Publikum mit den beiden Bienen-Heldinnen identifiziert.

>> Filmausschnitte - Gestaltungselemente untersuchen

Die Aufgaben richten den Fokus auf die Filmgestaltung und die eingesetzten filmischen Mittel. Mithilfe der Ausschnitte, die auch mehrfach angeschaut werden können, können die gestalterische Herangehensweise und deren Wirkung exemplarisch untersucht werden.

Interessant ist auch die Frage, wie überhaupt im Bienenstock gedreht werden konnte. Weitere Informationen dazu finden sich in der Besprechung des Films in der Begleitpublikation zum Kinderfilmfest. Diese Informationen zum Produktionsprozess werden in der Besprechung der Beobachtungssaufgaben durch die Lehrperson eingebracht.

Material: Filmausschnitte auf www.kinderfilmfest.brandenburg.de, Link "Unterrichtsmaterial + Arbeitsblätter" (Login für die Ausschnitte: Benutzername: Kinderfilmfest, Passwort: KFF2023TeB), interaktives Whiteboard, Internetanschluss zum Aufrufen der Filmausschnitte

Aufgaben

a) Ausschnitt 1: Filmanfang - Fokus auf Bild, Ton und Kommentar

(Ausschnitt 1, Time-Code im Film: 00:01:23 bis 00:04:40)

Die Schülerinnen und Schüler werden in drei Teams aufgeteilt, die sich jeweils auf einen Gestaltungsaspekt konzentrieren. Die Fragestellungen erhalten sie vor Ansicht, damit sie wissen, worauf sie sich konzentrieren sollen: Sichtet den Ausschnitt. Konzentriert euch dabei nur auf entweder Bild, Ton oder den Kommentar. Wenn ihr etwas ganz genau anschauen oder anhören wollt, könnt ihr den Ausschnitt auch ein zweites Mal anschauen.

Team 1 - Bildgestaltung:

- Welche Bilder werden gezeigt?
- Welche Unterschiede fallen euch auf zwischen den Bildern, die den Bienenstock von draußen und von drinnen zeigen?
- Überlegt euch, wie die Aufnahmen gedreht worden sind. Wo stand die Kamera? Wie hat sich die Kamera bewegt?
- Wie mussten die Drehorte beschaffen sein, damit diese Aufnahmen gemacht werden konnten?
- Welche Wirkung haben die Bilder auf euch? Wie unterscheidet sich die Wirkung der Bilder vom Bienenstock von draußen und von drinnen?

Team 2 - Musik und Ton:

- Welche Art von Musik wird in dem Ausschnitt verwendet?
- Wie wirkt die Musik auf euch?
- Welche Töne könnt ihr (neben der Musik und der Erzählstimme) in diesem Ausschnitt hören? Überlegt, wie diese Töne aufgenommen wurden. Wie wirken die Töne auf euch?

Team 3 - Kommentar:

- Der Kommentar ist in der Ich-Form gehalten. Wer spricht hier?
- Welche Informationen vermittelt der Kommentar?
- Was erfahrt ihr in diesem Ausschnitt über die Zusammenarbeit des Bienenvolkes?
- Was für eine Wirkung hat es auf euch, dass hier eine Biene zu euch spricht?

Fazit - alle drei Teams zusammen:

Im Film könnt ihr etwas tun, was sonst nicht so leicht geht: in einen lebendigen Bienenstock hineinschauen und genau beobachten, was die Bienen tun. Was ist euch bei der Sichtung des Ausschnitts aufgefallen? Was habt ihr gesehen und gehört? Wie ergänzen sich die Bilder, die Musik, die Geräusche und der Kommentar? Wie wird das Leben im Bienenstock gezeigt? Wie wirken die einzelnen Bienen auf euch, besonders diejenige, die hier von sich erzählt? Diskutiert: Will der Film TAGEBUCH EINER BIENE informieren oder will er sein Publikum emotional berühren? Findet Argumente für eure Position. Diskutiert, wie ihr das Anliegen des Films findet.

b) Ausschnitt 2: Bees erster Flug - Fokus auf Personifizierung/Emotionalisierung

(Ausschnitt 2, Time-Code im Film: 00:20:17 bis 00:23:00)

Die Schülerinnen und Schüler werden in zwei Teams aufgeteilt, die sich jeweils auf einen Gestaltungsaspekt konzentrieren. Die Fragestellungen können den Schülern vor Ansicht ausgeteilt werden, damit sie wissen, worauf sie sich konzentrieren sollen:

Die Szene zeigt Bees ersten Ausflug. Achtet darauf: Wie versucht der Film uns mit Hilfe von Bild und Ton zu vermitteln, was es bedeutet, zum ersten Mal das Tageslicht und die Welt außerhalb des Stocks zu sehen und dann gleich in diese fremde Welt aufzubrechen?

Sichtet den Ausschnitt. Wenn ihr etwas ganz genau anschauen oder anhören wollt, könnt ihr den Ausschnitt auch ein zweites Mal zeigen.

Das Team "Bilder" kann beim zweiten Mal Schauen den Ton herunterdrehen, um sich ganz auf die Bilder zu konzentrieren. Das Team "Töne und Musik" kann den Ausschnitt erneut anschauen und dabei die Augen schließen, um genauer hinhören zu können.

Team 1 - Bilder:

- Wie wird der Unterschied zwischen drinnen und draußen in den Bildern dargestellt?
- Welche Filmbilder folgen aufeinander und werden so miteinander kombiniert?
- Welchen Unterschied macht es, ob die Bienen aus n\u00e4chster N\u00e4he oder aus der Entfernung gefilmt werden?
- Habt ihr das Gefühl, alle Bienen sehen gleich aus? Wenn nein, woran liegt das?
- Wenn ihr genau aufpasst, merkt ihr vielleicht, dass die Kamera manchmal die Bienen aufnimmt, manchmal aber auch "mit den Augen von Bee" schaut, wenn Bee das erste Mal ausfliegt. Wie wirkt dieser "Blick mit den Augen der Biene" auf euch?

Team 2 - Töne und Musik:

- Was sagt die Ammenbiene über Bees "großen Tag"?
- In welchem Verhältnis stehen diese beiden Bienen und wie wird das im Ausschnitt deutlich?
- Was hört ihr außer dem Kommentar? Welche Geräusche sind besonders laut oder auffällig? Warum könnten diese Geräusche so laut sein?
- Wie beeinflusst die Tongestaltung die Szene, die wir sehen?
- Welche Musik wird eingesetzt und welche Gefühle verbindet ihr mit dieser Musik?

Fazit – beide Teams zusammen:

Vergleicht diesen Ausschnitt mit anderen Tierfilmen, die ihr kennt. Was ist ähnlich, was ist anders? Welches Gefühl vermittelt euch diese Szene? Wie erzeugt der Film diese Gefühle? Wie gelingt es in diesem Ausschnitt, Bees ersten Flug als besonderes Ereignis darzustellen?